

# Museum Folkwang

## Presseinformation

### ***Hacking the City. Interventionen in urbanen und kommunikativen Räumen***

Projektstart und erste Veranstaltungen ab dem 16. Juli 2010. Teil der Ausstellung *Mapping the Region* der RuhrKunstMuseen im Kulturhauptstadtjahr RUHR.2010

16. Juli 2010 • *Hacking the City* ist ein experimentelles Ausstellungsprojekt des Museum Folkwang, dessen künstlerische Aktionen und Präsentationen im öffentlichen Raum der Stadt Essen und im Internet stattfinden. Im Museum Folkwang wird während der Laufzeit, 16. Juli bis 26. September 2010 ein Projektraum, die so genannte *Base Station* eingerichtet, in dem die Aktionen dokumentiert und zahlreiche weitere künstlerische Projekte vorgestellt werden.

Am Ausstellungsprojekt *Hacking the City* nehmen Bildende Künstler, Web-Designer, Street-Artisten und Musiker teil. Mit künstlerischen, kommunikativen und kreativen Mitteln üben sie Kritik an einer die Stadt prägenden Konsumkultur, an Werbehoheit, demokratischer Gleichgültigkeit und der zunehmenden Privatisierung öffentlicher Räume. Wie werden Formen öffentlichen Handelns, demokratischer Kultur und Praktiken des Widerstandes künstlerisch artikuliert? Wer „hackt“ eigentlich heute „wen“? Der aus der Computerpraxis stammende Begriff des „Hacking“ wird dabei als „kulturelles Hacking“ verstanden. Dazu gehört das „Adbusting“ – das Verfremden von Werbung – ebenso wie das Plagiat, das Hinzufügen und Entfernen, die Irritation und Störung, Formen der Performance und versteckte Aktionen. Ausgangspunkt für diese Strategie waren sowohl politische, soziale wie künstlerische Themen. Während in den 1990er Jahren zahlreiche erfolgreiche Hacker-Attacken die Verletzbarkeit ökonomischer und politischer Strukturen des Netzes und ihren Einfluss auf die Gesellschaft in den Vordergrund rückten, formiert sich heute ein zunehmender Diskurs über Sichtbarkeits- und Unsichtbarkeits-, Ankündigungs- und Verweigerungsstrategien. *Hacking the City* ist daher auch eine Geschichte über das Scheitern am und im öffentlichen Raum.

Künstler: Boran Burchhardt, Peter Bux, Brad Downey, San Keller, Knowbotic Research, Christin Lahr, M+M, !Mediengruppe Bitnik, Richard Reynolds, Jörg Steinmann, Michelle Teran, Stefanie Trojan, Annette Wehrmann, Georg Winter.

Das Projekt wird von einem umfangreichen Programm begleitet, darunter Vorträge, Performances, ein Symposium und Workshops. *Hacking the City* ist Teil der Ausstellung *Mapping the Region* der RuhrKunstMuseen und Programm der Kulturhauptstadt Europas RUHR. 2010.

# Museum Folkwang

## **Informationen zur Ausstellung**

Kuratorin: Sabine Maria Schmidt

Öffnungszeiten Projektraum/Base Station: Di–So 10–18 Uhr, Fr 10–22.30 Uhr, montags geschlossen  
Eintrittspreise (inkl. Sammlung): Di–So 5 Euro, ermäßigt 3,50 Euro, Kinder unter 6 Jahren frei

Informationen und Anmeldung Veranstaltungen unter T +49 201 88 45 444 oder [info@museum-folkwang.essen.de](mailto:info@museum-folkwang.essen.de) im Besucherbüro Folkwang.

Weitere Informationen unter [www.hackingthecity.org](http://www.hackingthecity.org)

## **Pressekontakt**

Museum Folkwang • Hendrik von Boxberg • T +49 201 8845 160, [presse@museum-folkwang.essen.de](mailto:presse@museum-folkwang.essen.de)

Bildmaterial zum Download im Pressebereich unter [www.museum-folkwang.de](http://www.museum-folkwang.de)